



Claudia Rücker und Andrea Szatmary

RÜCKER & SZATMARY. AUSSTELLUNGEN

entwickeln Ideen und Konzepte für kulturhistorische Ausstellungen und deren Gestaltung. Zu den Kunden gehören kulturelle Einrichtungen wie Museen und Gedenkstätten.

www.kulturpunkte.de

KURZPORTRÄT

Claudia Rücker

- Studium der Empirischen Kulturwissenschaften und Soziologie
- Praktika, Werk- und Zeitverträge in Museen
- Volontariat im Heimatmuseum Neukölln

Andrea Szatmary

- Studium von Malerei und Kunstpädagogik
- Kunstlehrerin in Argentinien
- mit einem Stipendium Übersiedlung nach Deutschland
- Museumspädagogin am Heimatmuseum Neukölln
- **1999** gründen die beiden Rücker & Szatmary, Ausstellungen

Szatmary: Als wir uns 1999 gegründet haben, waren wir von den Göttern geküsst, es hat so gut geklappt.

Rücker: Wir wollten uns selbst unsere Arbeitsgebiete suchen und nicht ein Leben lang nur ein Thema bearbeiten. Stellen gab es sowieso keine und da blieb nur die Selbständigkeit.

Szatmary: Am schwierigsten daran ist die Unsicherheit. Es läuft immer zyklisch, mal hat man zuviel zu tun und mal zu wenig. Da ist es wirklich gut, dass wir zu zweit sind. Wir können uns gegenseitig auffangen.

Rücker: Schwieriger finde ich den betriebswirtschaftlichen Teil. Wir haben uns eigentlich viel zu spät richtig damit befasst und Kurse über Akquise und Verhandlungsstrategien besucht. Der Grund dafür ist, dass wir uns lange als freiberufliche Künstlerin und Wissenschaftlerin betrachteten und nicht als Geschäftsfrauen. In diese Rolle mussten wir erst hineinflinden.

Szatmary: Ein spannender Prozess, der anhält. Interessant ist auch, dass wir immer wieder in anderen Zusammenhängen arbeiten. Wir suchen uns unsere Kunden selbst und beschäftigen uns stets mit neuen Themen. Ich freue mich jeden Tag auf die Arbeit.

Rücker: Ja, jeden Tag, denn als Selbständige hat man eigentlich nie Urlaub. Aber dafür viele andere Freiheiten.